

Berufliche Orientierung

MIT LERNEN DURCH ENGAGEMENT



*Wir sehen förmlich,
wie die Jugendlichen ihre
Kompetenzen für eine
erfolgreiche berufliche
Zukunft nachhaltig mit
LdE festigen.*

Lehrer



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Lernen durch Engagement (kurz: LdE) ist eine **kompetenzorientierte Lernform**, die gesellschaftliches Engagement von Schüler*innen mit fachlichem und überfachlichem Lernen verbindet.

An Lehrpläne angebunden planen und realisieren Schüler*innen gemeinnützige Projekte mit vielfältigen Partnern vor Ort und verinnerlichen im Unterricht die Erlebnisse ihres Engagements. Dadurch bauen junge Menschen in realen Lernsituationen konkrete Kompetenzen für ihre Zukunft auf und werden darin gestärkt, diese selbstbewusst und verantwortungsvoll zu gestalten.



Kompetenzbasierte
Berufliche Orientierung mit
LdE: auf einen Blick.


Stiftung
Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Beispiele:



Schüler*innen lernen im WPU „Berufene Held*innen“ die Vielfalt von Berufen und deren Anforderungen sowie ihre eigenen Stärken kennen **und** engagieren sich für Mitschüler*innen anderer Klassen und Nachbarschulen, indem sie eine Ausbildungsmesse organisieren.



Schüler*innen beschäftigen sich in Wirtschaft/Politik mit den Global Goals **und** setzen sich mit regionalen Partner*innen für Nachhaltigkeit, verantwortungsvollen Konsum und soziale Gerechtigkeit in ihrer Umgebung ein.

Lust auf mehr Einblicke in
die LdE-Praxis? Hier
entlang:



Per QR-Scan zum Video:
Lehrer*innen berichten von Ihrer
LdE-Erfahrung:



Das bewirkt LdE:

Die Wirkungsforschung zu LdE bestätigt¹:

- Förderung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen
- Besseres Verknüpfen von Wissen und dem eigenen Leben
- Gestärkte Selbstwirksamkeit
- Größere Lernmotivation der Kinder und Jugendlichen
- Bereitschaft zu Verantwortungsübernahme
- Förderung der Beruflichen Orientierung (da es die Orientierung und Motivation im Hinblick auf die Berufswahl, die berufsrelevanten Kompetenzen und den Transfer von akademischem Wissen in die Praxis steigert)

Unsere kostenfreie Unterstützung:

Das Netzwerk Lernen durch Engagement bietet kostenfreie Möglichkeiten rund um Fortbildung, Unterrichtsmaterial, Prozessbegleitung, Vernetzung & Austausch:

www.service-learning.de


Netzwerk
Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

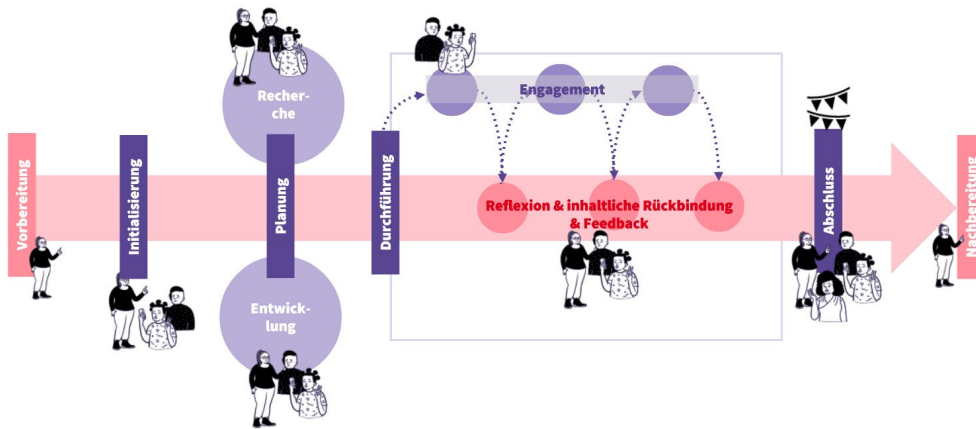


Fotos: © Stiftung Lernen durch Engagement & Deutsche Bahn Stiftung

¹Vgl. u.a. Reinders 2016, Seifert 2011, Yorio 2012 & Stiehr 2016

Berufliche Orientierung

MIT LERNEN DURCH ENGAGEMENT



Phasen des LdE-Unterrichts

LdE erfordert Prozessoffenheit der Lehrer*innen: Schüler*innen gestalten zentrale Entscheidungen und entwickeln die konkreten Projektinhalte. Der pädagogische Rahmen wird dabei von den Lehrer*innen gesetzt.

1. **Vorbereitung:** Lehrer*innen planen die Curriculare Anbindung, Absprachen mit der Schulleitung/dem Kollegium.
2. **Initialisierung:** LdE mit der Lerngruppe einführen, Stärken der Schüler*innen sichtbar machen.
3. **Projektplanung der Schüler*innen** mit Recherche (fachliche Auseinandersetzung, Bedarfsanalyse, Expert*innen-Input) und Ideenfindung
4. **Durchführung der Projekte** mit regelmäßiger Reflexion und inhaltlicher Rückbindung im Unterricht.
5. **Würdiger Abschluss** und Reflexion mit den Schüler*innen.
6. **Nachbereitung:** Lehrer*innen werten den Prozess aus und teilen ihre Erkenntnisse im Kollegium, in Gremien und/oder mit der Schulleitung.

Sechs LdE-Qualitätsstandards

Forschung & Praxis zeigen – dieser pädagogische Rahmen macht LdE wirkungsvoll:

Curriculare Anbindung

LdE ist Teil des Unterrichts – und das Engagement wird mit Zielen und Inhalten des Lehrplans verknüpft.

Realer Bedarf

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit echten Herausforderungen der Gesellschaft, auf die sie mit ihrem Projekt reagieren.

Partizipation

Die Schüler*innen erleben motivierende Mitbestimmung und Gestaltungsfreiheit in ihrem Projektlernen.

Reflexion

Pädagogisch begleitet reflektieren die Schüler*innen regelmäßig ihre Erfahrungen, um Erkenntnis zu gewinnen.

Außerschulisches Engagement

Das Engagement der Schüler*innen findet außerhalb der Schule und in Zusammenarbeit mit Praxispartnern statt.

Anerkennungskultur

Durch kontinuierliches Feedback und einen anerkennenden Abschluss erfahren die Schüler*innen Würdigung – und Wirkung.

LdE-Qualitätsstandards



Erwerb von Kompetenzen und Wissen

Fachliche Kompetenzen Lehrer*innen definieren Kompetenzziele in Anbindung an ihre Fachcurricula: Die Zielsetzung beeinflusst Inhalt und Ausrichtung der Projekte. LdE bietet außerdem Anlässe für fächerübergreifenden Unterricht – ein Beispiel: In der Recherchephase (Politik) erstellen Schüler*innen Umfragen, werten diese aus (Mathematik) und präsentieren multimedial aufbereitete Ergebnisse (Informatik).

Überfachliche Kompetenzen Gemeinsame Projektarbeit erfordert überfachliche Kompetenzen, die im 21. Jahrhundert nicht nur für die Arbeitswelt grundlegend sind – rund um Kreativität, kritisches Denken, Kooperation und Kommunikation.

Fundiertes Wissen bildet die Grundlage, um in Projekten aktiv werden zu können. Durch Reflexionen im Projektverlauf ergeben sich neue Fragestellungen, die im Fachunterricht aufgegriffen werden.